Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2011)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.

Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 I Fax 031 323 25 00 I energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Nina Diethelm (din), Sabine Hirsbrunner (his), Philipp Schwander (swp)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für Kommunikation GmbH, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Shutterstock

S. 1: Shutterstock, Bundesamt für Energie BFE;
S. 2: Holzenergie Schweiz;
S. 4–5: Shutterstock, Renggli AG, Lutz Architectes GmbH;
S. 6–7: Holzenergie Schweiz, Adelheiz AG, Bundesamt für Energie BFE;
S. 8–9: Shutterstock, Holzenergie Schweiz;
S. 10–11: Jan Oelker/Alpha Ventus;
S. 12–13: Institut Paul Scherrer PSI;
S. 14: Shutterstock;
S. 15–16: Bundesamt für Energie (BFE), Quality Alliance Eco-Drive.

Inhaltsverzeichnis

Editorial 1

Interview
Christoph Aeschbacher, Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz, äussert sich zum Aufschwung der Energieressource Holz in der Schweiz 2

Holz als Baustoff
Holz – modern und en vogue 4

Holz als Energieträger
Beliebte Alternative für Fernwärmenetze 6

Heizen mit Holz
Gefragt als Ersatz für Erdöl und Gas 8

Serie: Ökostromförderung in Europa
Deutschland fördert erneuerbaren Strom seit 1991 10

Forschung & Innovation
Holzheizungen stossen viel Feinstaub aus 12

Wissen
Ein Kilogramm Holz hat den gleichen Energiewert wie 640 Gramm Schokolade 14

Kurz gemeldet 15

Service 17

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Organisation der Vereinten Nationen hat das Jahr 2011 zum «Internationalen Jahr des Waldes» ernannt. Sie weist damit auf die entscheidende Rolle des Waldes für unser Ökosystem hin. Das ist wichtig. Für mich und für viele andere Mitbewohner dieses Landes hat der Wald aber noch eine andere Bedeutung. Er ist ein Ort der Ruhe und Entspannung, ein Ort, der uns auch an manche unserer ersten Sinneseindrücke als Kind erinnert.

Für die Wirtschaft ist der Wald ein grossartiger Lieferant des erneuerbaren Rohstoffes Holz, eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen in der Schweiz. Wir tun gut daran, dieses Holz nachhaltig zu nutzen und nach dem Grundsatz der Kaskadennutzung wirksam zu verwerten, nämlich zuerst als Baumaterial und dann als CO_2-neutrale Energiequelle.

Holz als Energiequelle ist keine neue Entdeckung. Das knisternde Kaminfeuer kennt man schon seit langer Zeit als Spender von Wärme und Behaglichkeit. Allerdings waren die Holzheizungen unserer Eltern und Grosseltern keine ökologischen Musterbeispiele. Die Feinstaubemissionen waren beträchtlich. Das hat sich zum Glück geändert. Dank grosser technologischer Fortschritte sind die heutigen modernen Holzheizungen deutlich sauberer und effizienter.

Der Bundesrat will im Rahmen der Energiestrategie 2050 auf die Kernenergie verzichten, er will aber weiterhin eine hohe Stromversorgungssicherheit für unser Land garantieren. Holz als lokale, erneuerbare, CO_2-neutrale Ressource mit wenig Anteil grauer Energie hat seinen festen Platz in der Strategie. Bloss einige langlebige Feinstaubpartikel trüben die vielversprechende Bilanz. Innovationsbestrebungen in diesem Bereich kommt deshalb eine grosse Bedeutung zu. Dabei sind wir auch von EnergieSchweiz, dem Programm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien, gefordert. Es liegt an uns, die Energiezukunft mitzugestalten.

Daniel Büchel,
Vizedirektor des Bundesamtes für Energie und Leiter des Programms EnergieSchweiz